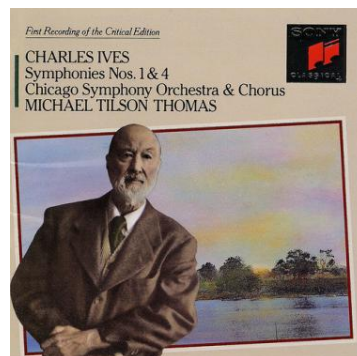


Diskotheke im Zwei: Charles Ives: Sinfonie Nr.4 (1916-26, UA 1965)**Montag, 17. Januar 2011, 20.00 - 22.00 Uhr****Samstag, 22. Januar 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)****Gäste im Studio: Fred van der Kooij und Thomas Meyer****Gastgeberin: Lislot Frei****Das Resultat**

Ives' Orchestermusik spielen ist die Quadratur des Zirkels. Die Klangsprache ist spätromantisch, mit grossem Klang und weiten Bögen. Die Kompositionstechnik aber ist verstörend modern, da laufen mehrere Klangschichten übereinander und nebeneinander in verschiedenen Tonarten und Rhythmen. Diesen Anforderungen wird Michael Tilson Thomas (Aufnahme 1) in hohem Mass gerecht. Nicht nur bewältigt er die horrend schwierige Partitur mit Bravour, sondern in seiner Interpretation schwingt auch etwas von Ives' Naturphilosophie mit und von seinem Glauben, dass das Leben für die Menschen irgendwann nichts anderes als Musik sein wird.

Aufnahme 1:

Chicago Symphony Orchestra and Chorus
Ltg: Michael Tilson Thomas
Sony Classical SK 44939 (1991)